

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Rik. Bittu.
Veröffentlichung und Verwaltung: Krab, Plata Klenei 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Nr. 87.119.

Folge 101. 22. Jahrgang.
Krab, Freitag, den 29. August 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl
57/1935.

Die 22. Sowjetarmee vernichtet

Über 30.000 Gefangene und 40.000 tote

Berlin. Das OKW gibt in einer Sondermeldung aus dem Führerhauptquartier am 27. August nachmittags 2 Uhr bekannt:
Nach mehrtägigen hartnäckigen Kämpfen wurden die zwischen Smolensk und dem Ilmen-See eingeschlossenen Massen der 22. Sowjetarmee vernichtet. Die Stadt Welitski wurde erobert. Über 30.000 Gefangene mit 40.000 Geschützen fielen in deutsche Hand. Die ungewöhnlich hohen blutigen Verluste der Sowjetarmee wurden mit 40.000 Toten festgestellt.

Deutsche Pressevertreter aus Rumänien wieder daheim

Berlin. (A) Die deutschen Pressevertreter trafen gestern von ihrem Ausflug in Rumänien auf einem Sonderflugzeug wieder in der Reichshauptstadt ein.
Am Tempelhofer Flugplatz wurden sie durch Repräsentanten des Reichspropagandaministeriums der Berliner rumänischer Pressevertreter, sowie der rumänischen Gesandtschaft erwartet.

Lehrer müssen Verständigung über Beziehungen dahelm abwarten

Für den 27. August sind die Schulinspektoren zu einer Konferenz nach Bukarest einberufen worden, in der über die notwendigen Lehrerversetzung im Schuljahr 1941-42 beraten wird. Die interessierten Lehrer erhalten eine Verständigung über die getroffenen Entscheidungen im Wege der Schulinspektorate. Es ist ihnen unbenommen ihre Posten zu verlassen um in Bukarest Erkundigungen einzuziehen.

Russisch-sowjetische Truppen gegen Iran 12-13 Divisionen stark

Berlin (DNB). Laut militärischer Annahme überschritten 6-7 Sowjetdivisionen von Norden und etwa 5 russische von Süden und Westen die Grenze von Iran. Während die Bolschewiken gegen Tebriz marschieren, ist das britische Ziel die Oelfelder und die Möglichkeit mit den Sowjettruppen zu vereinigen.

Blutsrumänien erhalten Geld

Bukarest. (C) Um den Blutsrumänen die Übernahme von jüdischen Betrieben, Handels- und Industrieunternehmen zu ermöglichen oder ihnen die Gründung ähnlicher Unternehmen zu erleichtern, hat die Nationalbank einen Kredit in Höhe von einhundert Millionen Lei eröffnet.

Was wird die Türkei tun ?

Meinungsumschwung in der Türkei über England

Istanbul. (A) Die durch den englisch-sowjetischen Überfall auf den Iran in der Türkei verursachte sehr lebhafteste Aufregung dauert weiter an. Der Überfall wird um so lebhafter bedauert, als es sich um einen mit der Türkei nachbarlichen und mit ihr befreundeten Staat handelt. Alljene, die bisher England gegenüber guten Glaubens waren, haben nun ihre Meinung geändert und sehen in dem Überfall den Egoismus und Imperialismus der Londoner Regierung.
Ansonsten bekundet die türkische Öffentlichkeit im Hinblick auf die Entwicklung der

künftigen Ereignisse gewisse Besorgnisse.
Ankara. Der türkische Außenminister

Şerafettin Çelikkaya teilte London und Moskau mit, daß die Türkei auch weiterhin neutral bleiben werde.

Man befürchtet Überraschungen

Berlin. (A) Die Ereignisse im Nahost und ihre Folgen werden in der Reichshauptstadt mit der gebührenden Aufmerksamkeit verfolgt.
Als besonders schwer wird die Lage der Türkei bezeichnet. In der Türkei wird betont, daß durch den englisch-sowjetischen Überfall auf den Iran gewisse Überraschungen nicht ausgeschlossen seien.

Neue Ritterkreuzträger

Berlin. (DNB) Der Führer verlieh das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz dem Hauptmann Wille Rommendorfer einer Jagdstaffel anlässlich dessen 25. Luftstages. Der Staffelführer konnte bereits seinen 350. Luftsteg verzeichnen. Dem Leutnant Mustherich mit 31, Leutnant Behs mit 28 und Leutnant Schramm mit 24 Luftstegen.

Dnjepropetrowsk genommen

Panzerarmee von Kleist machte 83.650 Gefangene

Der letzte Brückenkopf in der Südrumänien gefallen
Das OKW gab in einer Sondermeldung bekannt:
Schnelle Verbände der Panzerarmee v. Kleist haben gestern nach schweren Kämpfen den Brückenkopf von Dnjepropetrowsk und die Stadt selbst im Sturm erobert. Damit hat der Feind seinen letzten Stützpunkt am Westufer des Dnjeps unterhalb von Kiew verloren. Die nach der Schlacht von Uman entlang des Dnjeps vorrückende Panzerarmee von Kleist hat bisher 83.650 Gefangene gemacht, 465 Geschütze, 199 Panzerkampfwagen, sowie zahlloses Kriegsmaterial erbeutet.
Im Norden wurde die stark besetzte Stadt Luga zwischen dem Ilmen- und Peipus-See im Sturm genommen. In der Stadt wurden bisher 9200 Minen unschädlich gemacht. Die vorrückenden Truppen haben außerdem 112 stark besetzte Betonbunker vernichtet. Bei der Einnahme von Luga fielen 3000 Gefangene in deutsche Hand. Außerdem wurden 54 Panzerwagen, 46 Geschütze und eine große Menge von Infanteriewaffen erbeutet.

Urlaub für die eingerückten Suderrübenbauern

Bukarest. Das Landwirtschaftsministerium hat den Großen Generalstab ersucht, die eingezogenen Suderrübenbauern in der Zeit vom 1. September bis zum 30. November zur Einbringung der Rübenschnitzung zu beurlauben.

Große Erfolge

der deutschen Luftwaffe im Finnischen Weerbusen
Berlin. (DNB) Wie amtlich bekanntgegeben wird, wurden im Finnischen Weerbusen durch die deutsche Luftwaffe ein Zerstörer, 3 Minensuchboote, 6 Frachter, darunter 2 Tanker versenkt und ein Dampfer schwer beschädigt.

Iran sucht engere Beziehungen zu Deutschland

Das Reich verspricht ihnen keine Hilfe
Berlin. (DNB) Am Montag und Dienstag hatte der Gesandte von Iran im Reichsaussenamt wiederholt vorgesprochen. Aus zuständigen Kreisen verlautet darüber nur so viel, es sei natürlich, daß Iran jetzt mit dem Reich engere Beziehungen sucht.
Die Londoner und Moskauer Nachrichten, als hätte der deutsche Gesandte der Iraner Regierung deutsche Hilfe versprochen, entsprechen nicht der Wahrheit, wie auch widerlegt wird, als würde sich der Ankaraer deutsche Botschafter von Wapen für eine Reise nach Teheran vorbereiten.
Die „Berliner Börsenzeitung“ weist auf den schrecklichen Unterchied der zwischen Deutschland und

Tankfallen und Schützengräben im Banat werden zugeschüttet

Bukarest. (A) Das Innenministerium hat angeordnet, daß von den Teilnehmern des vormilitärischen Ausbildungsstandes und Freiwilligen alle Tankfallen und Schützengräben im Banat zugeschüttet werden sollen.

Sowjet. Truppen haben türk. Grenze geräumt

Istanbul. (Stefani) Die Sowjettruppen wurden gestern von der türkischen Grenze abgelöst und an das Asow'sche Meer sowie auf die Halbinsel Krim dirigiert, wo sie scheinbar nun den ständig vorgehenden Deut-

schen stark bebrängt werden.
Baut einer weiteren Meldung aus Teheran hat die britische Regierung die gesamte Ausfuhr nach Iran verboten.

„URANIA“

Telefon 12-32

Heute das schönste m. italische Lustspiel der Saison mit Gesang Das Herz geht vor Unter In der Hauptrolle: Viktoria v. Dalasfo, Gusti Wolf u. der Abgott der Frauen G. Fröhlich Heute um: 8, 6, 7.50 und 9.50 Uhr.

Zeichnet Wiederaufbauanleihe

Indem wir dem Land helfen, helfen wir uns selbst. Unsere Ruhe und unser Vermögen sind nur in einem starken und reichen Lande gesichert.

Kurze Nachrichten

Frau Maria Antonescu, die Gattin des Staatsführers stattete den Krankenhäusern in Kronstadt und Oberbüsch einen Besuch ab. In ihrer Begleitung befanden sich Frau General Jacobini und Behuria Goga.

Fliegerleutnant Philipp wurde anlässlich seines 62. Geburtstages als 33. Offizier durch den Führer mit dem Ehrenkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. (DNB).

Der Eisenbahnträger Major Ocan erlangt an der Ostfront seinen 96. Geburtstag.

Im der Gemeinde Dinga wurde Josef R. mit von einem mautstrafen Hunde gebissen und dem Antirabiesinstitut eingeliefert.

Mit der Reorganisation der Armee des Marschalls Tschang-Kal-Schick wurde eine USA-Militärmission betraut.

Aus Japan wurden alle USA-Soldaten die in Japan zwecks Sprachstudien weilten, ausgewiesen.

In Ägypten kam es in mehreren Städten zu Demonstrationen gegen die gegenwärtige englisch-französiche Regierung und gegen England selbst.

In den chinesischen Provinzen Schansi und Hope wurden 5000 Chinesen von japanischen Truppen aufgerieben.

In Temeschburg versuchte die aus Neufentisch stammende Anna Loh zwei geschlachtete Kalber zum Verkauf in die Stadt zu bringen. Sie wurde verhaftet.

In Temeschburg wurde auf der Torontaler Straße ein braunes, 4 Jahre altes Pferd ohne besondere Kennzeichen aufgefangen. Der Besitzer möge sich bei der Polizei melden.

In Karansebesch wurde vom Metropolit von Balan der neue Bischof Benjamin Flor feierlich eingesetzt.

Im Raume Sankt Nikolai wurden in einem Sumpf sieben verschimmelte Leichen deutscher Soldaten gefunden, denen Hände und Füße von den Bolschewiken abgehakt waren.

Bauern, die ihr eigenes Getreide an Private verkaufen, sind zur Ausstellung von gestempelten Fakturen nicht verpflichtet. Die 4-prozentige Sondersteuer ist vom Käufer zu entrichten.

Bei der deutsch-katholischen Volksschule in Traunau ist die Kantortlehrerstelle zu besetzen. Besuche sind bis 2. September einzureichen.

USA-Filme dürfen in Japan nur mit vorheriger Bewilligung des Innenministeriums aufgeführt werden (DNB).

Auf Grund des Romanisierungsgesetzes werden in Bukarest 6664, in den übrigen Städten 22.000 und in den Landgemeinden 5000 jüdische Häuser enteignet.

Das Moskauer Regierungsblatt bezeichnet die sterbende Sowjetunion als das nächste Stalins. (DNB).

Der türkische Oberstaatsanwalt meldete die Modernisierung der Armee mit der Einführung von Sturzpflanzmaschinen an. (DNB).

Britische Bomben auf Teheran

Iran leistet Widerstand

Iranischer Ministerpräsident berichtet über britisch-sowjetischen Überfall im Parlament — Britische Truppen überfielen den Persischen Golf

Teheran (DNB). Der Ministerpräsident vom Iran meldete am Dienstag im Parlament, daß die Botschafter von England und Sowjetrußland ihm eine Drohkarte überreichten. In demselben Zeitpunkt aber hatten die beiden Großmächte die Grenzen bereits überschritten.

Dies geschah, wiewohl Iran auf Wunsch seines Schahs die strengste Neutralität gelobt und diese auch eingehalten hatte. Abschließend versicherte er dem Parlament, daß die Regierung zum Widerstand alle Maßregeln getroffen habe.

Amsterdam (R). Laut einer Reuters-Meldung wurde ein britisches Kontingent bei Bandur Schapur im Persischen Golf ans Land gesetzt. Die britischen Truppen stehen auf Widerstand, doch ist laut Reuters noch nicht bekannt, wie groß dieser ist.

Die Truppen setzen sich angeblich nur aus Engländern und Indern zusammen, Soldaten von den Dominions sollen nicht dabei sein.

Berlin (DNB). England und Sowjetrußland sind im Bestreben, ihren niederträchtigen Überfall auf Iran vor der Welt irgendwie zu rechtfertigen. Moskau beruft sich auf Abschnitt 6 seines Abkommens mit Iran, welches noch in 1921 abgeschlossen wurde. Dieser Abschnitt bezieht sich jedoch nur auf einen etwaigen Angriff russischer Emigranten und ihrer Freunde gegen das Sowjetregime.

Nicht aber auf schriftliche und mündliche Angriffe seitens Emigranten gegen Sowjetrußland. Was aber England betrifft, hat Außenminister Eden bereits am 6. August die britischen Angriffsabsichten auf den Iran in seiner damaligen Drohhrede verraten.

Der Überfall erfolgte, wiewohl die Regierung vom Iran alles aufbot, um selbst den Schein zu wahren, als wollte sie sich gegen England oder die Sowjetunion verhalten. Die britisch-sowjetische Zusicherung, Iran werde nur übergangsweise besetzt, ist eine hohle Phrase, der dem Sowjet-Beistandsvertrag mit den 3 Balkenstaaten auf krasseste Weise widerspricht.

Der versprochene Beistand bestand darin, daß Sowjetrußland die Balkenstaaten einverleibt und bolschewisiert hat. England aber, das laut der Roosevelt-Churchill-Erklärung angeblich für die „Freiheit der Völker“ kämpft, nimmt nun an dem Raub und der Bolschewisierung Irans teil.

Ansonsten fordert die iranische Regierung im Teheraner Rundfunk die Bevölkerung auf, Ruhe zu bewahren, denn sie habe alle Maßnahmen getroffen, um den Eindringlingen Widerstand zu leisten.

Berlin (DNB). Die englische Luftwaffe hatte es bereits am ersten Tage des Überfalles auf Iran, auf Teheran abgesehen und auf die Stadt Bomben geworfen. Der Schaden soll, wie verlautet, geringfügig sein.

Iraner Armee bloß 4 Divisionen stark

Rom. (DNB) Während England und Sowjetrußland mit etwa 12 Divisionen den Iran überfallen haben, stehen diesem bloß 4 Divisionen zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine Panzerdivision und 3 andere moderne Divisionen. Das Mailänder Blatt „Stampa“ ver-

tritt die Ansicht, daß die Armee Irans kaum einen längeren Widerstand leisten werden könnte.

Es sei denn, daß der glühende Haß der Bevölkerung des Irans gegen England, unerwartete Erfolge zeitigt.

Advertisement for the film 'Im CORSO KINO (Arad)'. The main headline is 'Als Eröffnung der Herbstsaison der grösste deutsche Schlagerfilm: Sklaven'. Below the headline is a black and white illustration of a man in a military-style uniform embracing a woman. The man has a determined expression, and the woman looks distressed. The word 'Sklaven' is written in large, stylized letters across the bottom of the illustration. At the bottom of the ad, there is a list of names: 'L. M. ...', 'W. ...', 'F. ...', 'K. ...'.

Advertisement for Julius Papp, a painter and decorator. The text reads: 'JULIUS PAPP, Maler, B. Reg. Ferdinand 11 im Hof Zimmermaler und Anstreicher arbeitet mit den neuesten Methoden, modern und preiswert. Alle Aufträge werden prompt ausgeführt.'

Vergeßt das nie...

Don Kurt Vogt, Retisch. Die Schicksalsstunde hat geschlagen. Wir müssen die schwere Last noch tragen, Zwei Welten sind aneinander geprallt; Ein Kampf — der in allen Herzen widerhallt. Leben und Tod treiben um die Welt. Es wird entschieden wer der Zukunft Feld verzeht das nie in eurer dunklen Stunde Wenn auch noch so sehr brennt eure Wunde.

Duplikate nach Krankentassenbüchern

Die Direktion des zentralen Amtes der Krankentassen gibt bekannt, daß in Zukunft Duplikate von Krankentassenbüchern nur dann ausgestellt werden, wenn der Versicherte den Verlust seines Ausweises im Amtsblatt veröffentlicht.

Es ist daher im Interesse jedes einzelnen gelegen, seinen Ausweis gut aufzubewahren, da er neben den Veröffentlichungspflichten auch noch rütiert, sein Alters- und Unterstützungsrechte zu verifizieren.

Mindestlöhne für Schuharbeiter

Für die Temeschburger Arbeiter des Schusterhandwerkes wurden folgende Mindestlöhne festgesetzt: 1 Paar Scharfalen 70 Lei, Schuhe, Halbschuhe und Stiefel als Marktware das Paar 100 Lei, für Geschäftsvorkauf 120 Lei, nach Maß 190 Lei das Paar.

Alle Sowjetkinder über 12 Jahre müssen Fabrikarbeit leisten

Stockholm. (R) „Aftonbladet“ bringt aus Moskau eine Rundfunkmeldung, laut welcher sämtliche Kinder über 12 Jahre in Fabriken zur Arbeit eingesetzt werden müssen. Nur Kinder unter diesem Alter dürfen Schulen besuchen.

Lizitations-Rundmachung

Die staatliche deutsche Volksschule von Zamleani (Komitat Arad) benötigt eine Tür in der Größe von 100x200 in 5 cm Stärke und 3 Doppelfenster 105x170 in 5 cm Stärke mit Beschläge und Glas n. n. Lieferte sind bis zum 31. August 1941 bei der Schuldirektion einzureichen.

Juden zahlen doppelte Militärsteuer

Bukarest. (R) Der Innenminister forderte zwecks Eintreiben der Militärlasten der Juden die Militärämter auf, die sich auf Juden beziehenden Daten zu überprüfen, da ihre Militärlasten während der Kriegszeit doppelt gerechnet wird.

Schlafender in die Dreschmaschine gefallen

In der Gemeinde Opalța bei Delta ereignete sich beim Dreschen im Hofe des Bauern Jancu Kujan ein schwerer Unfall. Während einer Arbeitspause, die wegen eines Maschinendefektes eingetreten war, war der Arbeiter Jancu Simion auf der Triste eingeschlafen. Durch das Anfahren der Maschine aus dem Schlaf geschreckt, machte der Arbeiter einen Fehltritt und geriet mit dem linken Fuß in die Frostmühl. Zum Glück rief ihn der Bauer Kujan noch heraus. Der Fuß war aber vom Rädchen nachwärts geschmettert. Der Verunglückte wurde in schwerem Zustand sofort ins Krankenhaus gebracht.

Ich zerschneide mir den Kopf



Über die kurzen Beinen der englischen Engländer. Bekanntlich verbreiten die Engländer die Nachricht, daß sich tausende deutsche „Juristen“ und sogar 2000 Girls in Iran befinden. Nach authentischen Unterlagen jüngsten Datums befinden sich in Iran 390 Engländer, 390 Sowjetrussen, 696 Deutsche und 310 Italiener. In der Zahl der Deutschen sind Männer, Frauen und Kinder inbegriffen. In Wien der Wilhelmstraße betont man, daß die Fiktion, die von der britischen Propaganda in der Welt geflügelte Hauptaufgabe, daß zwischen zwei- und dreitausend Reichsangehörigen in Iran tätig seien, und die daraus resultierenden Unterstellungen Sünden strafte.

Über eine britische Agitationszentrale in Bukarest ausgedehnt wurde. Bei einer Hausdurchsuchung in der Hauptstadt hob die Polizei eine britische Agitationszentrale aus. In der Wohnung des Direktors der ausländisch-englischen Petroleumgesellschaft „Unirea“, Popovici, fand man einen Betrag von 42 Millionen Lei vor, über deren Herkunft und Verwendung Popovici keine Aufklärung geben konnte. Man nimmt an, daß der Betrag mit einem englischen Geheimfond stammt, mit dem man die Hege gegen die Regierung sowie Sabotageakte im Petroleumgeschäft finanzieren wollte. (DNB)

Über Farbstoff aus Haaren. Ein Londoner Zahnarzt hat, obwohl im Lande der aufgehenden Sonne die Haare auf den Zähnen wie andernwärts nur als Symbol existieren die chemische Struktur der Haare untersucht. Ursprünglich wollte er herausfinden, welche Rolle er entdeckt, kam aber bald dahinter, daß das menschliche Haar einen kräftigen Farbstoff enthält. Das bei den Lokator-Ärzten anfallende Abschneiden würde nach den Feststellungen des Zahnarztes jährlich 112 Kilo Farbstoff ergeben. Es handelt sich wohl bemerkt nicht etwa um die Verwertung eines erst auf die Haare aufgetragenen künstlichen Farbstoffes.

Wie die Empörung Roosevelts blüht. Der Sprecher der japanischen Regierung erklärte ironisch, die Washingtoner Regierung, die doch vorgibt, für die Demokratie und die Freiheit der kleinen Völker einzutreten, wüßte jetzt, nach dem englischen Überfall auf Iran, doch sehr unangenehm bealbrüht zu sein.

Wie gut man in England bereits Hitler kennt. Die englische Zeitung „Daily Mail“ hat in ihrer letzten Folge folgenden Stoffeuzer geschrieben: „Auch wenn Hitler am Dnjepr steht, hat er die Themse nicht vergessen. Deutsche Stukas kommen ununterbrochen auf die Britische Insel geflogen und sorgen dafür, daß wir Engländer nicht zur Ruhe kommen können.“

Wie die Bruderlichkeit der Kommunisten in Wirklichkeit aussieht. Laut Meldungen des DNW wurden hinter den deutschen Linien besondere Verbände für die russischen Kriegsgefangenen eingerichtet. Die verwundeten Volkshelden werden von sowjetrussischen Ärzten und sowjetrussischen Sanitätspersonen betreut, denen auch deutsche Ärzte und deutsche Sanitätspersonen helfen. Von den tausenden Verwundeten sind während des Transportes sehr viele Sanitätspersonen gestorben. Die Besatzungen sagen aus, daß die bolschewistischen Ärzte und das Sanitätspersonal sich nur um die politische Romantik kümmern, die Soldaten aber vollständig vernachlässigen und das die Wunden selbst die 45- und 50-jährigen Männer einberufen haben, um die Rücken der vielen Gefallenen zu decken.

So kämpfen deutsche Soldaten

Mit voller Ausrüstung einen Fluß durchschwommen.

Berlin. (DN) Ein am Bripsefluß vorstoßender deutscher Stoßtrupp bemerkte in einem Haus am gegenüberliegenden Ufer bolschewistische Truppen. Die deutschen Soldaten durchschwammen in voller Ausrüstung den Fluß und erreichten vollzählig das gegenüberliegende Ufer. Sie konnten

unverletzt bis an das Haus heranschleichen und angreifen. Als die Bolschewisten die Soldaten sahen, räumten sie sofort das Feld. Eine zurückgelassene plündernde Bande, die das Herannahen der Deutschen nicht bemerkte, wurde vernichtet.

Der Steuernachlaß bei Hagel- und Hochwasserchäden

Die Steueradministration für Vermessung macht mit Nr. 16.834 vom 21. d. M. darauf aufmerksam, daß gemäß der Verordnung Nr. 301.730/1941 des Finanzministeriums denjenigen Landwirten, die durch Hagelschlag oder Überschwemmungen

(Hochwasser) Schäden erlitten haben, Nachlaß bei den Landwirtschaftssteuern gewährt wird.

Es muß aber jeder Geschädigte ein Gesuch um den Steuernachlaß bei dem zuständigen Steueramt einreichen.

Einschreibungen in die Lehrlingschulen

Arab. Laut Zuschrift der Arbeitsämter beginnen die Einschreibungen in die Lehrlingschulen wie folgt:

Für Mädchen ab 15. August. Die Korrigensprüfungen finden in der Zeit vom 15. bis 30. September statt.

Für Lehrlinge ab 1. September täglich

zwischen 8-12 und 17-20 Uhr. Korrigensprüfung am 15. September um 17 Uhr für jene der 3.-Klasse 16. September, für jene der 2.-Klasse und am 17. September 1.-Klasse, zur selben Stunde. Die Abschlussprüfung beginnt am 18. September um 8 Uhr morgens.

Ausbauarbeit der Organisation Todt im serbischen Raum

Belgrad. Die Hauptaufgabe der Organisation Todt in dem ehemaligen jugoslawischen Kampfbereich sind der Bau der Verkehrsstraßen Belgrad-Sofia und Belgrad-Salonik, die Räumung der Save und Donau von Brückenresten und die Errichtung einer neuen Savebrücke zwischen Belgrad und Semlin.

Es ist ein gigantisches Werk, das von einem Stab von 600 deutschen Ingenieuren und Facharbeitern, unter deren Anleitung tagtäglich zwischen 5 und 6000 einheimische Arbeiter schaffen, geleitet wird.

Die Straße von Belgrad nach Sofia und Salonik soll bereits im Herbst dieses Jahres fertiggestellt sein.

Schüler können Landdienst auch noch während dem Schuljahr machen

Amlich wird bekanntgegeben:

Die Schüler, die ihrer Landdienstpflicht nachgekommen sind und ihre Landdienstbescheinigung bis zur Einschreibung nicht eingehändigt bekommen, müssen diese Bescheinigung bis zum 1. Oktober 1941 der Schulleitung vorlegen.

Die Schüler, die ihrer Landdienstpflicht nicht nachgekommen sind, teilen dies der Schulleitung bei der Einschreibung mit und werden vorläufig für das Schuljahr 1941/42 aufgenommen, wobei sie sich jedoch zu einer Dienstleistung während des Schuljahres verpflichten müssen.

Volles Vertrauen in Iran zur Regierung

Mehrereorts hartnäckiger Widerstand

Berlin. (R). Das DNW schildert die Lage in Teheran folgend:

In der iranischen Hauptstadt herrscht vollkommene Ruhe. Die Bevölkerung geht normal ihrer Arbeit nach und hat zur Regierung volles Vertrauen.

gegen die deutsche Gefahr richten. Ansonsten wird die Hauptstadt abends von 9 Uhr 2 Stunden lang verdundelt.

Der englisch-sowjetische Einmarsch wurde aus mehreren Misrungen unternommen, doch stieß er an mehreren Stellen auf hartnäckigen Widerstand.

Uebrigens ist die Bevölkerung des ganzen Landes fest entschlossen den Angreifern Widerstand zu leisten und meldet sich willig in den Rekrutierungslagern.

Roosevelt will USA-Imperialismus verwirklichen

Rio de Janeiro. Das brasilianische Blatt „Glampana“ veröffentlichte eine Landkarte mit der Aufschrift „Amerikanischer Imperialismus“.

Auf dieser sind jene Teile der Erde

dargestellt, welche Roosevelt in die USA einzuverleiben wünscht. Zu diesen gehören nicht nur Südamerika und große Teile von Asien und Australien, sondern auch England und Island.

Bel. tigungsverbod

für mexikanische Konsulate im Reich

Berlin (DNB). Die Reichsregierung ließ der mexikanischen mitteilen, daß sie sich veranlaßt fühle, den mexikanischen Konsulaten die Betätigung im Reich zu verbieten. Die Gründe sind noch unbekannt.

Wochenmarkt in Johannisdorf

Durch ministerielle Verfügung Nr. 62.318 vom 12. August wurde die Abhaltung des wöchentlichen Lebensmittelmarktes in der Gemeinde Johannisdorf für Mittwoch genehmigt.

Vorsicht bei Fleisch- und Obstgenuß

Es sind in letzter Zeit mehrere Fleischvergiftungen vorgekommen, darunter auch tödliche. Die Ursache war Fleisch, das in schlechten Eischränken längere Zeit aufbewahrt wurde. Darum Vorsicht mit Fleischwaren.

Auch durch Früchte, die mit schlechtem Fleisch in Berührung kamen, oder sonstwie infiziert wurden, sind Vergiftungen entstanden. Alles Obst m. B. daher gründlich gewaschen werden.

Trauer in der Familie Dr. Joan Suciu

In Arab ist gestern die Witwe des großen rumänischen Vorkämpfers und gewesenen Ministers, Dr. Joan Suciu gestorben. Das Begräbnis findet Donnerstag nachmittag um 3 Uhr aus dem Trauerhause Bul. Regele Fe. I. nand 14 statt.

Gasthäuser dürfen an fleischlosen Tagen keine Fleischspeisen verabreichen

Arab. Das Versorgungsamt macht die Gasthausbesitzer aufmerksam, daß Fleischspeisen an fleischlosen Tagen nicht verabreicht werden dürfen. Dazu gehören auch Mitter und andere aus Rind- u. d. Schweinefleisch bereiteten Speisen. Uebertretungen werden im Sinne des Sabotagegesetzes bestraft.

„Facim-Kino“ Acad.

spielt auch im Sommer große Filme

Telefon 20-10

Der einzige gut belüftete, angenehm kühle Saal unserer Stadt.

Louis Bromfiel's Weiterfolg erreichter Roman in einem zweieinhalb Millionen Dollar-Film umgearbeitet.

Überschwemmung in Indien

Neues 5. rumänisches Kriegsjournal. Heute um: 5, 7.15 und um 9.30 Uhr

Nächstes Programm:

Der erste große Film der Herbstsaison! — Der aufregendste Gringster-Film der letzten Jahre

Herunter mit der Waste

In dem dazu geschriebenen Artikel wird betont, Roosevelt werde jeden Widerstand, der sich gegen die Verwirklichung des USA-Imperialismus richtet, niederbrechen.

Bert West und seine große Liebe

Roman von Margarete Anselmann

(24. Fortsetzung.)

„Junge, wie ist das so schnell gekommen? fragte Frau Helge, und man hörte den Zweifel in ihrer Stimme.“

„Ja, wie so was halt kommt. Es ist dir doch recht, Mutting? Du wirst Viola sicher bald lieb gewinnen.“

„Ich will mir alle Mühe geben, Dietmar. Sie gefällt mir ja recht gut, heute schon. Aber wird es auch ein Glück für dich sein, Dietmar?“

„Wach dir nur keine trüben Gedanken, Mutting. Was auf, wenn du uns beide erst einmal zusammen gesehen hast, wirst du an meinem Glück nicht mehr zweifeln. Viola ist wirklich reizend und ich habe sie sehr gern.“

„Ich gratuliere dir herzlich“ sagte jetzt Monika mit geprehter Stimme, als Dietmar sich zu ihr wandte. Sie konnte über diese Verlobung nicht froh werden. Sie wußte genau, daß Dietmar die Isländerin nur genommen hatte, um von seinen Schulden loszukommen.

Armer Dietmar! Und — armer Bert! Wenn er nur erst da wäre! Wenn sie sehen konnte, wie er diese Nachricht aufnehmen würde.

In diesem Augenblick kam Bert herein. Kein Mensch sah ihm die Gefühle an, die in ihm tobten. Er schien sehr gelassen und sehr ruhig, als er Monikas Stirn küßte, der Mutter die Hand reichte.

„Nun, Mutting, was sagst du nun?“ meinte er. „Nun bekommst du gleich zwei Töchter auf einmal. Das wird ein Leben werden auf unserem kleinen Hof. Was auf, Mutting, wie jung du werden wirst. Aber ich muß gleich weg, hinüber nach Raddischolle. Erstens muß ich meiner neuen Schwägerin gratulieren, und dann habe ich auch eine Menge zu tun. Zu Mittag bin ich zurück.“

Wieder ein Kuß auf Monikas Stirn, ein Handkuß für die Mutter. Dann war Bert gegangen.

Draußen, unter dem Gefinde, herrschte ein eifriges Geraune. Was aab's nicht alles zu erzählen! Laas'chor die Verlobung. Bert's mit Monika, da war schon alles drunter und drüber. Aber nun erst! Der Dietmar und die Dollarprinzessin von Raddischolle. Na, der Dietmar hatte es geschafft, und man gönnte es ihm.

Nur eine nahm an dem Geschwätz und an der Freude nicht teil. Die schwarze Gisa hatte sich, gleich nachdem die Nachricht von Dietmar West's Verlobung bekannt geworden war, unbemerkt hinaufgeschlichen.

Nemant' brachte die Tränen zu sehen. Sie ihr über die Wangen riefelten. Getroß, sie wußte, daß Dietmar ihr einmal verloren sein würde. Aber sie liebte ihn so sehr. Und jetzt gehörte er einer anderen, jetzt würde er sie nie mehr küssen, nicht mehr mit ihr herreisen ...

Ranqe, Ianae Iaa Gisa draußen am Scheitortchen und es kam ihr vor, als ob es kein Gewebe mehr für sie geben könnte. Nachdem Dietmar sich mit Viola Johnston verlobt hatte.

Bert West vom Westhof hatte sein Pferd einem Diener übergeben und sich bei Viola Johnston melden lassen. Er sah völlig unbewegt aus, als er ihr elegantes Wohnzimmer betrat.

„Bert West, nicht böse sein — bitte ...“

Viola sagte es kindlich und sah mit großen Augen zu dem Manne auf, der vor ihr stand.

„Ich bin nicht böse, Viola. Ich wünsche Ihnen und Dietmar alles Glück der Welt. Und hier“, er legte einen großen Beilchenstrauch in ihre Hände, „eine erste kleine, bescheidene Gabe.“

„Oh, ich mich sehr freuen mit die schönen Blumen, Bert. Ich werden

sie mir gleich stecken an, damit Sie sehen wie ich mir freuen darüber.“

Bert sah zu, wie sie die Blumen an ihrer Brust befestigte. Es fiel ihm unendlich schwer, diese völlige äußere Ruhe zu bewahren.

Dann zog Viola den Mann zu sich herunter auf die Couch.

„Ich haben geweint die ganze Nacht, Bert, wie ich gefahren bin nach die große Stadt. Weil ich weh getan habe dem Bert West. Aber jetzt bin ich Dietmar's Braut. Und jetzt kommen wir doch zusammen — nicht wahr, Bert? Ich Schwägerin und — du — Schwager?“

Sie lachte leise auf. Bert sah sie an. Wie leicht ihr das fiel, das Du-Sagen! Dieser vertraute Ton — nein, er konnte das nicht, das war zu schwer für ihn. Aber er hatte ja auch seine Waffe. Ruhig sagte er:

„Ich muß Ihnen auch etwas mitteilen.“

„Oh, Bert, du können wohl nicht du zu mir sagen?“

„Ja, ich muß mich daran gewöhnen, Viola. Also, ich habe mich auch verlobt ...“

Viola war aufgesprungen.

„Das — das ist nicht wahr, Bert!“

„Ich pflege mit solchen Dingen nicht zu scherzen, Viola. Ich habe mich mit Monika Freese verlobt.“

„Warum hast du das getan, Bert West?“

„Warum sollte ich mir nicht auch das Glück suchen, nachdem du es getan hast, schöne Schwägerin?“

„Du suchen das Glück, Bert? Das sein kein Glück, das weiß ich.“

„Bellest irrt du dich, Viola. Monika hat mich lieb, und ich schätze sie, seit ich sie kenne. Warum soll das kein Glück werden?“

„Weil sich müssen beide liebhaben, sonst ist nicht gut. Du hast Monika nicht so viel lieb“, antwortete sie und schnippte mit der Fingerspitze. „Ich müssen, du hast die Monika nur angenommen aus beiliebigen Ehrgefühl, weil ich dir habe gegeben einen Korb.“

„Viola!“ rief Bert, während eine flammende Röte sein Gesicht bedeckte. Die brutale Wahrheit, die Viola ihm entgegengeschleudert, hatte ihn getroffen wie ein Pfeil durchs Herz.

„Ne! Aus Rache hast du ihr angenommen. Um mir zu strafen für mein Nein. Aber du strafen dir selbst weil du sein wirst so viel unglücklich. Und du mir tun sehr leid, Bert. Ich wünschte dir eine viel bessere Gilt.“

„Genua“, lächelte Bert. Mit seiner Selbstbeherrschung aina es zu Ende, das fühlte er. „Ich mag kein anderes Glück. Und kein Mitleid mag ich noch viel weniger. Ich hatte dich lieb, rasend, verzehrend, wie ich nie geglaubt hatte, eine Frau lieben zu können. Vom ersten Augenblick an hab' ich dich angebetet, schon als ich nur dein Bild gesehen hatte.“

Mein Herz kannte keinen anderen Schlaf als dich. Aber du hast mich zurückgewiesen. Stattbittig ginst du über mich hinweg, hast mir oherrschliche Worte gesagt und mich meiner Verzweiflung überlassen. Dann hast du dich mit meinem Bruder verlobt, und es war dir gleichgültig, was aus mir wurde. Hast dich nicht darum gekümmert, wie ich mit alledem fertig werden konnte. Aber ich werde damit fertig, darauf kannst du dich verlassen. Mitleidlos, was daraus entsteht. Ich will und kann nicht mehr zurück.“

Aber — seine Stimme war in leidenschaftliches Gestammel übergegangen. Nicht stand er jetzt neben ihr — „aber einmal, ein einziges Mal sollen deine Lippen noch mir gehören...“

Er hatte Viola an sich gerissen und küßte trunken ihren Mund, ihre Augen, ihre Haare, um endlich wieder ihre Lippen zu fassen, in einem endlosen, brennenden Kuß.

(Fortsetzung folgt)

Errichtung landwirtschaftlicher Industrien in Rumänien geplant

Bukarest. Rumänische Wirtschaftskreise betrachten es als notwendig, das Einkommen der rumänischen Landbevölkerung zu heben, was einerseits durch eine intensivere Bearbeitung der Felder erfolgen soll, andererseits durch Schaffung von landwirtschaftlichen Industrien, die die

Agrarprodukte verarbeiten bzw. abebeln, wie Konservenfabriken, Herstellung von Marmelade usw.

Die Schulung der dazu notwendigen Arbeitskräfte sollen besonders technische Schulen für die landwirtschaftliche Industrie nach deutschem Vorbild durchführen.

Religiöses Festspiel in Kreuzstätten

Im Feldenpark von Kreuzstätten wurde vor einer großen Zuschauermenge das religiöse Festspiel des christlichen Altertums „Lazarus, der Märtyrerknecht“ zur Vorführung gebracht. Nachdem der Chor: „Und ruft die Stunde“, gesungen vom Schülerchor, verklungen war, erklärte der Hauptveranstalter, Theologe Martin Maus, den Inhalt des Festspiels und verles die Zuschauer im Geist in die Zeit der Christenverfolgungen im alten Rom.

Die fünf Aufzüge hielten die mehrhundertköpfige Zuschauermenge in atemberaubender Spannung und den Darstellern wurde großer Beifall gesendet.

Ortsfarrer Otto Adrian Scholbert schilderte die Bedeutung und den Zweck der religiösen Festspiele, die im Reich und in Ita-

lien, innerhalb und um die Kirche herum von Laiendarstellern aufgeführt, das religiöse Gefühl stärken und die Glaubenswahrheiten anschaulich vor Augen führen sollen. Den würdigen Abschluß bildete eine feierliche Muttergottesandacht in der feierlich beleuchteten Kirche, die bis aufs Letzte durch den Beicht war.

Der Kinderchor brachte die berühmte Münchner Muttergottes-Altanel zu Gehör und weitere Choräle, worauf Pfarrer Scholbert, unter Mitwirkung der Theologen Martin Maus den sakramentalen Segen erteilte. Welches Lob gebührt Stadtpfarrer Eugen Merzdorf, der aus Ordulva kam, um durch sein künstlerisches Orgelspiel die Feiern zu verschönern.

Loskauf vom Arbeitsdienst

Bukarest. (R) Die Polizei der Hauptstadt verhaftete einige Juden, die

sich mit dem Loskauf von Juden von der öffentlichen Arbeit und mit der Befreiung aus Arbeitslagern befaßte.

Die Bande besteht aus dem Kaufmann Abraham Dascalu, Moske Rotmann, Brokurist, Karl Markovici, Gustav Crociner, Paul Brotmann und Leon Bercovici.

Sie wurden in dem Augenblick festgenommen, als sie die Verbindung mit dem betreffenden Beamten annahmen, dem die Einstellung der Juden zu öffentlichen Arbeiten oblag.

Bei den Verhafteten wurden 300.000 Lei vorgefunden, welche für Beschäftigung bestimmt waren u. den Beamten gefällig machen sollten. Alle wurden dem Gericht überstellt.

Ermäßigter Transport für Brennholz bis 1. Oktober

Bukarest. Um die Holzversorgung zu sichern, war bis jetzt der Transport in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Juli ermäßigt. (Tarif Nr. 85). Da in diesem Sommer, in Folge der außerordentlichen Ereignisse nicht genügend Holz transportiert werden konnte

und viele Leute auch kein Geld hatten, um sich solches zu kaufen, wurde die Zeit des ermäßigten Transportes bis zum 31. Oktober verlängert. So wird es möglich sein, daß noch fehlende Brennmaterial zu billigeren Preisen zu beschaffen.

Für jeden Deutschen unerlässlich ist wieder der

Kleine Uhnen-Nachweis
PREIS LEI 4.- zu haben in der
Buchdruckerei „Phönix“ (Araber Zeitung)
 Arab, Plaka Plenei 2.

Wie dünge ich meine Obstbäume?

*) Es wäre gut, wenn diese Frage je öfter, je besser gestellt würde, denn damit liegt es häufig noch im Argen. Eine Antwort findet der Wissbegierige in der ersten Augustnummer der Gartenzeitschrift „Fl. Flora“. Mit der Beilage, den „Nützlichen Blättern“, bringt auch diese Nummer eine Fülle von Artikeln und Notizen.

In der Rubrik „Aus dem Bereich der Hausfrau“ allein sind folgende enthalten: Die Erdbeere, des Jahres köstliche Frucht, Verschiedene Einmachegeräte — verschiedene Einmacherverfahren. Die Einmacherei hat begonnen, Arzelsrezepte, St. Inockerin. Wittere und mindere Kalbfleischqualitäten, Waidbarberkompett; Würde Kartoffelkränzchen, Brommelstrich ohne Butter oder Schmalz; Nahrungsmittel kochen; Das Einmach-Rochgeschmack; Verschiedene Stäber beeinflussen eingemachtes Obst; Wie ist Fallobst zu behandeln und wie kann es verwertet werden; Wie man

Wirtschaft ist, Erfrischende Säfte, Milch. Außerdem bringen der Artikelteil und die Rubriken „Mitteilungen aus der Gartenwelt“, „Der Erzieher und Kleintierzüchter“, „Von der Pflege der Gesundheit“, „Wissenswertes aus aller Welt“, „Fragen und Antworten“, „Wärschau“, „Briefwechsel“. Duende von wertvollen Mitteilungen und Anregungen. Kostenlose Probennummern zu beziehen von Hugo S. Stitzmann Verlag, Wien 65, Hammerlinggasse 10.

Höchstpreise für Eisen, Draht und Nägel

Das Unterstaatssekretariat setzte für einige Eisenwaren Höchstpreise fest. Und zwar: Stangenstetten 27 je kg, als Gießerei; Draht 46.85 u. Nägel 51.75 Lei je kg. Die zwei letzteren Preise gelten für den Kleinhandel.

„Caesa“-Kino, Acad.
 Telefon 23—64.
**DAS EINZIGE KINO IN ARAD
 MIT OFFENEM LACH**
 Um 8, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.

Heute Premiere:

„Falschmünzer“

Mit Kirsten Heiberg und Rudolf Fernau in den Hauptrollen. Spielleitung Hermann Pfeiffer. Journal!

Ein Aluminium-Werk in Rumänien?

Die Direktion der Nitrogen-A.-G., Bukarest hat den Beschluß gefaßt, im Rahmen ihrer Industrien auch ein Aluminium-Werk ins Leben zu rufen, das vor allem die großen siebenbürgischen Baugruben ausbeuten und verwerten soll.

Unternehmungen haben die Alten ihrer Angestellten bereitzuhalten

Bukarest. (R) Das Zentralamt für Romanisierung macht die Unternehmungen erneut aufmerksam, daß die Alten über Ethik und Studien der Angestellten stets vorbereitet zu halten sind, damit dieselben bei Kontrollen von den Kontrollbeamten eingesehen werden können.

75 Prozent Zollermäßigung für Maschinenteile aus Deutschland

Das Finanzministerium hat angeordnet, daß bei der Einfuhr von Erzeugnissen für landwirtschaftliche Maschinen aus Deutschland, die in dieselbe Zollkategorie wie die Maschinen gezählt werden, eine Ermäßigung von 75 Prozent gewährt wird.

Einschreibungen im Araber Deutsch-katholischen Mädchengymnasium

Wie man uns seitens des Araber Deutsch-katholischen Mädchengymnasiums (Kloster) mitteilt, finden die Einschreibungen in der Zeit vom 28. bis 31. August und die Aufnahmeprüfungen für die 1. Klasse, sowie Reifeprüfungen am 1. September um 8 Uhr statt.

Der Tod des Rührhirs

Wir berichteten vor Tagen, daß der Eschwauscher Bewohner Johann Kanalas eine Kuh über die Leinwand treiben wollte und ertrunken ist. Wie nun seitens der Hinterbliebenen mitgeteilt wird, war Kanalas Rührhirt und wollte eine im Uferschlamm stehende gebliebene Kuh befahren, wobei er von dem Tier ins Wasser gestoßen wurde und ertrank.

*) Das ideale Abführmittel, blutreinigend, gallenreinigend, ist die Dr. Földes'sche Solvo-Pille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verdoerbenem Magen, Blähungen, Magen- und Darmbeschwerden sichert die volle Genesung. Eine Schachtel 30 Lei. In allen Stadt- und Landapotheeken, sowie Droguerien erhältlich.

Steuer pünktlich zahlen!

Bukarest. (R) Das Finanzministerium macht die Steuerzahler aufmerksam, ihre Steuern zeitgerecht zu entrichten da Verspätungen eine Steuererhöhung von 2 Prozent nach sich ziehen.

Neuere Milliarden für USA-Rüstungszwecke

Washington (DNB). Roosevelt unterzeichnete gestern wieder ein Gesetz über Rüstungskosten. In diesem sind für diesen Zweck neuere 7 Milliarden 586.000 Dollar vorgesehen.

Heute Pensionsauszahlung

Arad. Laut Mitteilung der hiesigen Finanzverwaltung hat die Pensionsauszahlung gestern wie folgt begonnen: Vormittag Buchstabe P—S, nachmittag T—Z. Donnerstag A—D, E—G, Freitag H—L, M—O. Innenanleihe gelangt nicht in Abzug.

Der Stromboli-Vulkan wieder in Tätigkeit

Rom (DNB). Laut römischen Meldungen ist der Vulkan Stromboli auf der gleichnamigen Insel nordöstlich von Sizilien, wieder in Tätigkeit. Starke unterirdische Rollen mit einem starken Auswurf von Steinen u. Drogen gingen dem Ausbruch voraus.

Britische Flakartillerie bei Tobruk zum Schweigen gebracht

Planmäßige und erfolgreiche Operationen an der Westfront

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier, 28. August. Das DNB gibt bekannt: Die Operationen verlaufen an der gesamten Ostfront planmäßig und erfolgreich.

An der britischen Ostflanke wurden am gestrigen Tage militärische Anlagen bombardiert. In der vergangenen Nacht versenkten Kampfflugzeuge im Sankt-Georgskanal aus einem Geleitzug heraus

einen Frachter von 6000 BRT. In Nordafrika griffen deutsche Sturzkampfflugzeuge am 24. August und in der Nacht zum 25. August den Hafen von Tobruk an.

Durch Bombentreffer schwebten Rasierschneidmaschinen zum Schweigen gebracht. Britische Flugzeuge griffen in der letzten Nacht das west- und süddeutsche Reichsgebiet an, ohne nennenswerte Wirkung zu erzielen.

Flakartillerie schoß 7 der angreifenden Bomber ab.

Das Posener Schloß Wohnsitz Adolf Hitlers

Wie die „Litzmannstädter Zeitung“ schreibt, hat das ehemalige Residenzschloß in Posen auf Befehl Adolf Hitlers den Namen „Das Deutsche Schloß zu Posen“ erhalten und ist dazu bestimmt worden, zum Wohnsitz des Führers im wiedergewonnenen deutschen Osten ausgebaut zu werden. Das Schloß wird außerdem die dienstlichen Räume des Reichsstatthalters sowie die großen Repräsentationsräume des Warthegau aus-

nehmen. Zu diesem Zweck erfährt das Schloß einen durchgreifenden Umbau, der im Rahmen der Neugestaltung der Gauhauptstadt Posen als erstes großes Bauvorhaben in Angriff genommen wird.

Zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung eines Marmortrieles im großen Saale des Schlosses hat der Reichsstatthalter einen Wettbewerb ausgeschrieben.

Pensionsberechtigung der Kriegsinvaliden, -Witwen und -Waisen

Nichtmobilisierte zahlen Sondersteuer für Pensionsfond

Bukarest. Im Amtsblatt erschien das Dekretgesetz über die Pensionsrechte der Kriegsinvaliden, Verunglückten und Hinterbliebenen der Gefallenen und Vermissten. Laut diesem erhalten 100-prozentige Kriegsinvalide Offiziere, Unteroffiziere, die im Zivilleben öffentliche Beamte waren den Gehalt des unmittelbar höheren Grades. Die Pension der Militärpersonen niedrigen Grades wird im Sinne des Pensionsgesetzes vom 10. September 1932 festgesetzt. Pensionsanspruch haben auch die Familienangehörigen der Gefallenen auf eine entsprechende Quote der Pension, auf die der Gatte oder Vater im Falle einer Anwartschaft gehabt hätte. Den Kriegswaisen wird bis zu ihrer Großjährigkeit eine Pension flüssig gemacht. Außerdem haben Kriegswitwen und -Waisen Recht auf eine nationale Belohnung von minde-

stens 1 Foch Adersfeld pro Person. Zur Speisung des Pensionsfonds, werden alljene, die während des Krieges weder mobilisiert, noch konzentriert oder als Arbeitskraft requiriert waren, einer Sondersteuer unterworfen.

Steuerbeamten müssen beim Steuereintreiben legalen Weg einhalten

Bukarest. (R) Das Finanzministerium erließ eine Verordnung. Laut dieser werden die Beamten der Finanzverwaltungen und Steuerbehörden angewiesen beim Eintreiben der Steuern den legalen Weg einzuhalten. Es muß vorerst die vorge-

schriebene Zahlungsforderung den Parteien ausgefolgt werden, bei Nichtberücksichtigung derselben, das Pfändungsprotokoll und nach diesem die Exekutionen auszufolgt bzw. verlautbart werden. Dies Vorgehen ist notwendig, um unnötige Reklamationen die beim Finanzministerium in dieser Hinsicht einlaufen, zu vermeiden.

Reiche Auswahl in Büro-Artikeln, Schulgegenstände, Papierwaren, literarische Bücher in rumänischer und anderen Sprachen, konkurrenzfähige Preise nur bei

„MINERVA“

Buch- und Papierhandlung für engros und detail
 Inhaber M. Almăşan u. R. Neagu
 Arad, Subl. Regina Maria 28. Telefon 20—66.

„Herz geht vor Anker“ — im Arader „Urania“-Kino

Arad. (Vorfesführung) Ein deutscher Steuermann hat in seiner Bootswelle auf der See sich durch Zeitungsinseraten die Verbindung mit einer Braut herzustellen versucht. Von der Einen wurden es Vier... 4 Bräute hatte der Junge auf einmal, die verschiedenen Gesellschaftsklassen angehörten u. mit ihrem „Zukunftigen“ fleißig korrespondierten. Alle vier sollten, wenn das Schiff einmal Anker wirft, verheiratet und „angesiedelt“ werden, was natürlich einen großen Spaß verursachte. Da gab man die Minut Nr. 1, ohne zu denken, wie man sie (sie) überhaupt nicht

vorstellen kann. Nr. 2: war eine Malerin, die Nr. 3 eine Kinderstiefmutter und Nr. 4 war irgendein Frä. Sommerstein. Langsam wurden die überflüssigen „Bräute“ abgetreten und kamen unter die Haube, was ja schließlich das Ziel jeder hoffnungsvollen Braut ist. Der Film selbst in welchem Gustav Fröhlich die Hauptrolle spielt, ist ein Meisterwerk der Kavaliers-Plauderei und nach einer Novelle von Marie Antje Koster in derart schöner Weise gedreht, daß er den höchsten Spitzenstufen anerkannt werden kann.

Warum man heiratet

Im Bremischen Kalender von 1761 finden wir folgende gereimte Betrachtungen eines offenbar Enttäuschten:
 Der eine freuet um Dutzaten;
 Der andre nur um das Gesicht;
 Der dritte, weil es andre täten;
 Der vierte, weil's die Mutter spricht;
 Der fünfte tut's, um sich zu setzen;
 Der sechste denkt, es muß so sein;
 Der siebente tut's um's Ergehen;
 Der achte, weil die Schulden schreien;
 Der neunte tut's nur um die Ahnen;
 Der zehnte, sich sein Glück zu bahnen;
 Den elften, zwölften frag: Warum?
 Sie wissen's nicht: sie sind zu dumm!

Stojadinowitsch auf Mauritius interniert

Berlin (DNB). Laut Meldung des DNB wurde der ehemalige jugoslawische Außenminister Stojadinowitsch, der im März von den Engländern verschleppt wurde, auf der Insel Mauritius im Indischen Ozean interniert. Dies geht aus Briefen an seine Angehörigen hervor.

„Agricola“ A. G.

Maschinenabteilung
vorm. Weiß & Öbter
Temeschburg, IV., Bratlanugasse 30

empfiehlt:

Eberhardt-Mühle
leisten tadellose Arbeit!

Kleine Anzeigen

1 Leu das Wort, fettgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeigen 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josessstadt, Str. Bratlanu 30 (Firma Weiß und Öbter) zum Originalpreis abgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefen ist Rückporto beizulegen.

Waurer für Gerüstbau werden zur sofortiger Arbeit gesucht. Leba-Textilfabrik, Arab, Str. Muciu Scacvola 13.

Zu verkaufen: 1 altdeutsche Krebeng in tadellosem Zustande, 2 hohe Kästen, 1 Zerkentisch, 4 Stühle, 1 Chaiselongue, 1 Büchererschrank, eine Berliner freischwinger Pendeluhr. Neuarab, Hauptgasse 163.

Fordson-Traktor in gutem Zustande, frisch geschliffen dringend zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Bl.

Gutgehendes Gasthaus auf Prozent gegen Kaution gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

25 PS Holzgas- oder Petroleum-Motor, Fabrikat MAB, in gutem Zustande zu verkaufen bei Stefan Süß, Mühle, Livada (Rom. Arab).

Handsäge und Holzmühle zu kaufen gesucht. Appeltauer, Fabrikat, Temeschburg IV., Frödlgasse 5. Telefon 43-46.

Schöner, großer Divan mit Spiegel-Milchwand ist zu verkaufen. Arab, Str. Gioroguriu Nr. 19.

Für Kanzleizwecke wird größere Räumlichkeit mit separiertem Eingang möglichst im Zentrum der Stadt Arab gesucht. Näheres in der Verwaltung des Blattes

Alter Edel-Weißwein, 400 Liter, zu verkaufen bei Hans Schönkula, Traunau 167 (Rom. Arab).

Neue Fässer von 30-900 Liter zu verkaufen. Siria Nr. 12 Salka Julius Salka.

Manufakturpapier in 5 Kilo Paketen zu haben zum Engrospreis in der Verwaltung des Blattes.

Yorkshire-Eber, 8 Monate alt, simulantiert, zu verkaufen, bei Jakob Schuch, Nr. 266 Engelsbrunn (Rom. Arab).

Ein neu angelegter Weingarten ohne Kolna zu verkaufen. Auskunft in Paulisch bei Nethu oder in Arab bei Ignell, Friseur Strada Bratlanu 9.

250 Jahre alte deutsche ärztliche Bücher zu verkaufen. Aus Gefälligkeit zu besichtigen in der Deutschen Buchhandlung, Arab, Str. Eminescu.

Hausmeister wird gesucht für Wohnung und Bezahlung. Arab, Bulev. Carol 33, Partier 1.

In Steierdorf wurde unsere langjährige Vollblut-Beraterin, Frau Maria Hierler, auf Anordnung, bei der Ortsgemeinschaft angestellt, so daß die Stelle jetzt frei ist. Monatsverdienst 1000-1500 Lei.

Schwiebegehilfe mit guter Bezahlung wird sofort aufgenommen bei Paul Bernbacher, Schwiebeamte, Saderlach (Rom. Arab).

8 Joch Weingarten samt Wohnhaus zu verkaufen. Barateag No. 628. (Rom. L. Tor.)

Volldeutscher Hausmeister wird für großes deutsches Herrschaftshaus in der Stadt Arab gesucht. Näheres in der Verwaltung des Blattes.



W.G. Schützen am Zielgerät in der Feuerstellung

Großes Erdbeben in Peru

Die Bevölkerung floh ins Freie

In der in Südost-Peru gelegenen Provinz Cuzco sind durch ein die ganze Nacht über andauerndes schweres Erdbeben große Verwüstungen angerichtet worden.

Aus Comache liegen Berichte vor, wonach in der Stadt Pomachanchi zahlreiche Häuser eingestürzt sind. Die Bevölkerung floh ins Freie. Die Zahl der Opfer ist bisher noch nicht bekannt

!!! INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT!!!



Viktoria-, Puch-, Deutschland, Baronia-Fahrräder

sind die besten Räder der heurigen Saison. — Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. — Staunend billige Preise. — Für Wiederverkäufer Preisermässigung

„Mecaton“, Gh. Ciaciş & Co

ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr 27.

Das Donezbecken

Die militärischen Erfolge der deutschen Truppen und ihrer Verbündeten in der Ukraine haben in den letzten Tagen ein beispielloses Ausmaß erreicht, daß dieselben für die ganze weitere Kriegsführung in Sowjetrußland von ausschlaggebender Bedeutung sein werden. Durch das Zurückwerfen der Roten über den Dnjepr, haben diese nicht nur militärisch eine Niederlage erlitten, aus der ein Aufrufen zu neuen erfolgreichen Gegenaktionen als vollkommen aussichtslos erscheint, sondern auch ein Territorium verloren, das ihnen bisher als Industrie-, Hilfsungs-, Verpflegungs- und Verbindungshauptstützpunkt diente. Man kann behaupten, daß durch den Verlust der Westukraine dreiviertel all der vorerwähnten Stützpunkte für die Sowjets verloren gingen.

Durch die Erreichung des östlichen Dnjeprbogens bei Dnjeppetrovsk, dem ehemaligen Zetaterinoslaw, ist der Einmarsch in das vielgenannte Donezbecken und die Gewinnung desselben durch die deutsche Wehrmacht, in nächster Nähe gerückt. Welche Bedeutung der Verlust dieses Gebietes für die Sowjets haben würde, geht aus den nachstehenden Wirtschaftsdaten dieses Teiles Südrußlands klar hervor.

Das Donezbecken ist im Wesen ein Hochplateau, welches rechts am Flusse Donez liegt. Es beginnt unterhalb der Stadt Emisew und endet an der Mündung des Donez in den Don. Die Ausdehnung des Hoch nach Süd beträgt etwa 400 Km. und umfaßt den westlichen Teil des Donischen Kohlenbeckens, den nordöstlichen Teil des Zetaterinoslaw und greift noch bis in den Bezirk von Charkow.

Ist die Westukraine in der Hauptsache als das Industriegebiet der Gesamtukraine anzusehen, so kann das Donezgebiet als das

Gebiet der Energie bezeichnet werden, wobei als Quellen derselben die Kohle und die Wasserkraft die größte Rolle spielen. Von der russischen Kohlenzeugung, die etwa 25 Prozent der Weltproduktion beträgt, liefert das Kohlenbecken des Donezgebietes etwa 70 Prozent. Der Kohlenreichtum des Gebietes wird auf 1 1/4 Billionen Tonnen veranschlagt. Erst in weitem Abstand kommt das westsibirische Kusnezkiev in Betracht, das als das zweitgrößte Rußlands bezeichnet wird und im Vereine mit dem Uralstein, das Ural-Kusnez-Kombinat genannt wird. Das wichtige, ausschlaggebende Energiegebiet für die Sowjets ist natürlich das Donezgebiet, dies wegen seiner näheren Lage und wegen seiner besseren Verbindungen mit Zentralrußland, wobei der Dnjepr und die Häfen am Schwarzen Meer eine besondere Rolle spielen.

Als Wasserkraft kommt der Dnjepr für die Ukraine und Zentralrußland in Frage. Von der Stromerzeugung, die im Jahre 1938 in Rußland rund 33 Milliarden Kilowatt betrug, lieferte das Wasserkraftwerk Dnjeppetrovsk, in der Nähe von Zetaterinoslaw, das als das größte Kraftwerk der Welt bezeichnet wird, den Löwenanteil.

Der Verlust des Donezbeckens, der als nächste Folge für die Sowjets, durch die deutschen Operationen in nicht allzuferner Zeit eintreten wird, bringt nicht nur den Donkosolen die langersehnte Befreiung vom roten Joch, sondern ist auch ein neuer unüberwindlicher Schlag für jene, der sie ihrer besten Hilfsquellen für die noch übrig gebliebene Rüstungsindustrie beraubt und außerdem das Delgebiet im Afrikanischen Becken für sie ausschaltet und jenes des Kaukasus nicht weniger bedroht.

Für Düngemittel keine Umsatz- u. Sondersteuer

Bukarest. (M) Um die Produktion der Landwirtschaft nach Möglichkeit zu heben, verfügte das Finanzministerium, daß die chemischen und organischen Düngemittel, ob eingeführt oder im Lande erzeugt, von der Umsatz-, sowie der 4-prozentigen Annehmungssteuer befreit werden. Ebenso wurde für Landwirtschaftsmaschinen und deren Bestandteile eine 75-prozentige Zollermäßigung bewilligt.

Verbot von Banketten in Ungarn

Budapest. (Stefant). Der Innenminister hat sämtliche Behörden der inneren Verwaltung die Veranstaltung von Banketten sowie die Durchführung von Gemeinschaftsreisen verboten.

Offiziell wird diese Verordnung mit der Notwendigkeit der Lebensmittelparität u. ferner damit begründet, daß in Zukunft aus Krisen der Bevölkerung, die unter erschwerten Ernährungsverhältnissen lebe, keine abschlägige Bemerkung gemacht werden können.

Zuviel Luxus- und zuwenig Waschlauge

Das Wirtschaftsblatt „Aras“ stellt fest, daß das Fehlen von gewöhnlicher Seife eine Frage erster Bedeutung geworden sei. Luxusseife sei zwar zu erhalten, aber einfache Seife für die breiten Volksmassen fehle fast vollständig.

Taxe für allerlei Ersatzkaffee

Bukarest. (M) Infolge Mangels an Kaffee nahm der Verbrauch von Ersatzkaffee immer mehr zu. Das Finanzministerium beschloß deshalb den Ersatzkaffee mit folgenden Taxen zu belegen: für Rohkaffee je Kilo 2 Lei und für anderen Ersatzkaffee (aus Getreide, Melasse, Rüben usw.) 5 Lei.

Winterstoffe doppelt so teuer wie im Vorjahr

Die Textilfabriken haben, wie aus Bukarest gemeldet wird, Rohmaterial für die Erzeugung von Herbst- und Winterartikeln erhalten, die für alle Bestellungen ausreichen würden. Kunden, die große Bestellungen gemacht haben, wird nur ein Teil geliefert.

Die Preise dieser Erzeugnisse sind etwa doppelt so hoch wie im Vorjahr. In den Textilgeschäften zeigt sich schon ziemliche Nachfrage nach Herbst- und Winterstoffen.

Guter Ernteertrag im Protektorat

Brag. Die Ernte in Böhmen und Mähren ist beendet. Der Durchschnittsertrag beträgt bei Weizen und Gerste 20 Meterzentner, bei Roggen 11,5 und bei Hafer 18 Meterzentner auf einem Hektar.

Wiener Humor

„Wozu brauchen wir denn die Fische? Bei der Geburt wird man gezogen, zur Konfirmation wird man geführt, zur Hochzeit wird man geschleppt, zu Grabe wird man getragen, nur zur Wüstung muß man gehn.“

In Wien gibt es:

- Kleine entzündende, Herzen beruhigende, Fahrten zwickende Schaffnerinnen.

Sprüche

Bei junger Frau und altem Wein ist es gut fröhlich sein.

Ohne Frau die nach den Sternen steht, vergißt den Küchentopf.

Man braucht zehn Augen, um eine gute Frau zu finden.